

Rahmen eines Pontifikalgottesdienstes mit Kardinal Reinhard Marx im Jahr 2018.

Seit dem Schuljahr 2009/10 besteht auch das Fach Schlosswepsnmusi. Damals entschieden sich zwölf Mädchen der 5. Klassen der Realschule, gemeinsam ein Instrument zu erlernen. Seitdem haben die vielen Auftritte die Musikerinnen in der Region so beliebt gemacht, dass die Zahl der Orchestermitglieder in 15 Jahren auf über 180 angewachsen ist. Seit diesem Schuljahr 2024/25 können jetzt auch Jungen an diesem außergewöhnlichen Angebot teilnehmen.



An jedem Schulmorgen ist es ein beeindruckendes Bild, die unzähligen Schülerinnen und Schüler mit ihren Instrumentenkoffern auf dem Schulhof ankommen zu sehen. Und bald darauf sind aus den Fenstern des Schulgebäudes die unterschiedlichsten Musikstücke zu hören, meist bis in den späten Nachmittag.

In jedem Schuljahr hat dieses Angebot regen Zulauf. Es entscheiden sich regelmäßig zahlreiche Kinder ihr Lieblingsinstrument auf Schloss Hohenburg zu spielen. Im Rahmen des Fachs Bläserklasse - als Vororchester für die Schlosswepsnmusi - haben die Mädchen und Jungen die Möglichkeit, ab dem ersten Ton ihres Instrumentes gemeinsam Musizieren zu erlernen. Das fördert das Aufeinander-Hören und bereitet den jungen Schülerinnen und Schülern sehr viel Freude. Auch in diesem Jahr haben es die Jüngsten schon nach wenigen Wochen Unterricht geschafft, die Besucher des Hohenburger Adventsmarkts mit Jingle Bells zu überraschen.



Das gemeinsame Musizieren fördert auch stark den Zusammenhalt der Schülerinnen und Schüler über alle Jahrgangsstufen, sodass sogar Ehemalige auf den Probetagen in Wagrain die Arbeit leitend unterstützen und ihre musikalischen Fähigkeiten an die Jüngeren weitergeben.

Die Schlosswepsnmusi gibt regelmäßig Konzerte auch außerhalb der Schule, beispielsweise im Seniorenheim in Bad Tölz, auf der Lengrieser Festwoche, beim Faschingszug oder - auf Einladung der Erzdiözese - beim Bennofest in München. Und natürlich präsentiert sich das Orchester jedes Jahr bei zahlreichen schulinternen Auftritten, wie Abschlussfeiern, Theateraufführungen, Infoabenden, Schulgottesdiensten und beim sommerlichen Schlosshofkonzert. Nachdem die Schlosswepsnmusi in den vergangenen Jahren bei bayerischen Bläserwettbewerben mehrere Preise gewonnen hat, wurde sie sogar vom Bayerischen Rundfunk zum Liveauftritt beim Oktoberfest in München eingeladen. So erlaubt das Projekt Schlosswepsnmusi den teilnehmenden Jugendlichen ihre musikalischen Fähigkeiten nachhaltig zu entwickeln.

Ermöglicht wird dieses außergewöhnliche Angebot unserer Schulen von der Erzdiözese München und Freising mit Unterstützung der Ursulinenstiftung. So können unter anderem regelmäßig Instrumente angeschafft werden, die wir den Kindern und Jugendlichen leihweise zur Verfügung zu stellen. Dadurch ist



wirklich allen die Teilnahme möglich. Die Ursulinenstiftung bezuschusst auch großzügig die jährlichen Probetage der zahlreichen Musikprojekte der Hohenburger Schulen. Es ist immer beeindruckend, wenn die jungen Musikerinnen und Musiker am Schluss der Probetage Stücke die Verbesserung selbst deutlich hören können.

Gaulhofer / RS Hohenburg

Bilder: alle RS Hohenburg:
1 Probetage 2024 in Wagrain
2 Bläserklassenprobe 5. Jahrgangstufe
3 Schlosswepsnmusi
4 Probe für den Weihnachtsmarkt
5 Festwoche Lengries 2024

Und am Gymnasium in Hohenburg?

Liebe Leser/innen der UN,



am Gymnasium in Hohenburg haben wir vor über 10 Jahren Musikklassen eingeführt. Die Kinder der Klassen 5-7 können ein Instrument erlernen (von Geige, Cello, Kontrabass über Holz- und Blechblasinstrumente bis zu E-Gitarre, Schlagzeug, E-Bass und modernem Gesang) und sind im Musikunterricht in die entsprechenden Instrumentalgruppen eingeteilt: Band, Bläser, Streicher... Der Instrumentalunterricht wird von einer örtlichen Musikschule organisiert, die Eltern zahlen z.Zt. lediglich 20€/Monat, den Rest trägt die Schule. Wir können den meisten Kindern ein Instrument zur Verfügung stellen, bei den größeren Instrumenten, die nicht im Schulbus zu transportieren sind, haben wir ein zweites Instrument in der Schule. Kinder, die kein Instrument lernen, singen dennoch häufig im Schulchor mit und treten auch bei Konzerten auf. Das Instrumentalangebot zieht sehr viele Kinder an, da es sich im Landkreis herumgesprochen hat, dass man in Hohenburg an der Schule ohne Notendruck (kleines Wortspiel!) musizieren kann, denn wir haben uns dagegen entschieden, einen mit Leistungsnachweisen versehenen Musikzweig zu etablieren.

Ab der 8. Klasse übernehmen wir für diejenigen, die in einem unserer Ensembles weiterspielen wollen, die Hälfte der Kosten des Instrumentalunterrichts. Im Laufe der Jahre wuchs so unser Orchester von anfangs 6 auf ca. 40 Mitwirkende und damit bei Konzerten und Feiern die Zuhörer mit meist moderneren Werken erfreuen. Neben dem Schul- und dem Bubenchor gibt es zur Zeit 6 Bands, die neben Schulgottesdiensten auch bei Veranstaltungen in der Umgebung gebucht werden und jedes Jahr beim Hohenburger Open-Air auf großer Bühne auftreten. Als reine Mädchenbands sind sie natürlich eine Sensation - ab diesem Jahr erstmals auch Buben der 5. Klasse mitspielen und sich sogar als Sänger einbringen.



Möglich ist dies alles dank der Unterstützung des Erzbischöflichen Ordinariats und der großzügigen Stiftung der ehemaligen Landshuter Ursulinen. Wir sehen mit Freude, wie die Musik die Kinder bei ihrer Persönlichkeitsbildung unterstützt und das Zusammenleben fördert, denn Kinder, die beim Musizieren aufeinander hören, können dies meist auch im Alltag umsetzen.

Christoph Beck, Schulleiter

Vielfalt und Leidenschaft

Musik an der St. Ursula-Schule Geisenheim

Musik spielt eine zentrale Rolle im schulischen Leben. Ob in Musikklassen, Mini Bigband, Bigband, Klassik Ensemble, Chören oder bei großen Veranstaltungen – die Schülerinnen und Schüler haben viele Möglichkeiten, ihre musikalischen Talente zu entfalten. Mit hochkarätigen Gastkonzerten, Wettbewerbsteilnahmen und einem breiten Spektrum an Musikstilen hat sich die Schule im Rheingau als musikalisches Zentrum etabliert.

Grundstein für musikalische Bildung

Die Musikklassen bieten Schülerinnen und Schülern eine intensive Auseinandersetzung mit Musik von Beginn ihrer Schulzeit an. Hier stehen Singen, gemeinsames Musizieren und die Förderung instrumentaler





Fähigkeiten im Vordergrund. Die Musikklassen sind oft der erste Schritt in eine weiterführende musikalische Laufbahn innerhalb der Schule.

Der Nachwuchs groovt

Die Mini Bigband bietet jüngeren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Ensemblespiel zu sammeln. Hier werden die Grundlagen für das Zusammenspiel gelegt und erste Auftritte absolviert, um später in die große Big Band hineinzuwachsen.



Jazz und Funk auf hohem Niveau

Die Big Band der St. Ursula-Schule begeistert mit einem breiten Repertoire aus Swing, Funk und Pop. Regelmäßige Auftritte bei Schulveranstaltungen und externen Konzerten wie dem „Besser als nix!“ Festival zeugen vom hohen musikalischen Niveau und der Spielfreude der jungen Musikerinnen und Musiker.

Klassik-Ensemble

Das Klassik-Ensemble widmet sich der klassischen Musik und gibt talentierten Instrumentalistinnen und Instrumentalisten die Möglichkeit, sich auf anspruchsvollem Niveau zu präsentieren. Es werden Werke aus verschiedenen Epochen erarbeitet und bei Schulkonzerten oder externen Veranstaltungen aufgeführt.

Gesang als Gemeinschaftserlebnis

Vom Unterstufenchor bis zum großen Schulchor bietet die St. Ursula-Schule allen Sängerinnen und Sängern eine musikalische Heimat. Neben klassischen Chorwerken gehören auch moderne Songs zum Repertoire. Die Chöre sind ein fester Bestandteil bei Schulveranstaltungen.

Große Produktionen - großes Engagement

Zum 100-jährigen Jubiläum der St. Ursula-Schule 1994 wurde die Big Band gegründet. Sie gestaltete den musikalischen Rahmen der Festlichkeiten und wurde nach und nach zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungsprogramm der Schule. Auch außerhalb musizierte die Big Band gemeinsam mit dem Chor, so in der nahegelegenen Stadthalle, auf dem heimischen Lindenfest oder beim Sommerfest des Vincenzstifts Aulhausen.

„Fantasie in Müll“

Deutsch- und Musiklehrerinnen schrieben 1998 ein „schuleigenes“ Musical. Kunstlehrerinnen schufen passende Kostüme und das Bühnenbild. Das Musical wurde insgesamt 11mal(!) aufgeführt und auch als CD produziert.



„Jubical“

Zum 125-jährigen Jubiläum gab es als besonderes musikalisches Highlight: ein Musical, von Lehrkräften der Schule komponiert, getextet und inszeniert mit diversen Musikensembles, in dem die Geschichte der St. Ursula-Schule liebevoll und mit viel Humor erzählt wurde. Dabei waren die einzelnen Gebäude der Schule als Personen dargestellt, die mit der intriganten Gruppe der Pavillons zu kämpfen hatten. Das Musical trug mit sieben ausverkauften Vorstellungen wesentlich zum Gelingen des Jubiläumjahres bei.

„Uschi rockt!“ und „Uschis Mixed Music Night“

Beim Festival „Uschi rockt!“ stehen Schülerbands und Solokünstlerinnen und -künstler auf der Bühne. hat sich zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender der Schule entwickelt und bietet den Jugendlichen eine Plattform, ihre eigenen Songs und Coverversionen vor einem großen Publikum zu präsentieren.

„Uschis Mixed Music Night“ ist ein Festival, das die ganze Bandbreite der musikalischen Arbeit an der ▶



St. Ursula-Schule zeigt. Ob Klassik, Jazz, Pop oder experimentelle Klänge – hier wird die musikalische Vielfalt in einem Programm gefeiert.

Zweiter beim YouFM-Schulstar-Wettbewerb

Ein besonderes Highlight ist die erfolgreiche Teilnahme am YouFM-Schulstar-Wettbewerb, den der Jugendsender des Hessischen Rundfunks hessenweit veranstaltet. Gleich zwei Mal erreichten unsere Schülerinnen und Schüler den zweiten Platz und bewiesen damit Talent und Engagement - ein Erfolg, der auch zukünftige Schülergenerationen motiviert.



Musik intensiv

Die Probenfreizeiten abseits des Schulalltags sind eine wertvolle Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, sich auf bevorstehende Konzerte oder Musicals vorzubereiten. Gleichzeitig stärken diese intensiven Tage auch den Teamgeist unter den Musikerinnen und Musikern.

Hochkarätige Inspirationen

Die hr-Bigband besuchte uns im Rahmen des Projekts „Spielzeitschule“. Die Profimusiker gaben ein mitreißendes Konzert in der Aula und boten Workshops für die Schülerinnen und Schüler an. Die direkte Begegnung mit den hochkarätigen Künstlern war für viele eine inspirierende Erfahrung.

Kammermusik auf höchstem Niveau



Ein weiteres musikalisches Highlight war der Auftritt des Amaryllis Quartetts. Das Ensemble präsentierte anspruchsvolle Kammermusik und ermöglichte den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in das professionelle Musizieren auf höchstem Niveau.

Mit Sarah Willis besuchte uns eine Hornistin von Weltklasse. Die gefeierte Hornistin der Berliner Philharmoniker kam auf Einladung des Rheingau Musik Festivals an die St. Ursula-Schule. Neben einem beeindruckenden Konzert bot sie einen Workshop an, in dem sie ihre Begeisterung für die Musik mit den Schülerinnen und Schülern teilte.

Ob in Musikklassen, Ensembles oder bei Wettbewerben: die Schülerinnen und Schüler erleben, wie Musik verbindet und inspiriert. Mit hochkarätigen Gastkünstlern, erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen und einer beeindruckenden musikalischen Bandbreite setzt die Schule Maßstäbe in der musikalischen Bildung.

Text und Fotos hat die Fachschaft Musik zur Verfügung gestellt. ◀

